

Telefon: 233 - 83941
Telefax: 233 - 83944

**Referat für
Bildung und Sport**
Grund-, Mittel-,
Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4

**Freigabe des Zuschusses an die „Projektwerkstatt“
für die Münchner Grund-, Mittel- und Förderschulen im
Jahr 2023**

- Bereich „Förderung freier Träger“ -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07516

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 09.11.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Projektbeschreibung der „Projektwerkstatt“

1.1 Pädagogisches Konzept

Kinder und Jugendliche haben ein großes Bedürfnis nach Orientierung und sozialer Integration. Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und soziale Veränderungen und Umbrüche führen zu einem Abbröckeln herkömmlicher Orientierungs- und Lebensmuster. Vor allem Mittelschüler*innen benötigen in besonderer Weise Unterstützung. Die Schule ist in diesem Kontext oft der einzige stabilisierende Lebensort mit der Möglichkeit, soziales Lernen zu fördern. Viele Kinder und Jugendliche verbinden die Schule mit kognitivem Lernen aus Büchern. Das führt besonders bei Schüler*innen mit mangelhaften schulischen Leistungen zu Frustration und daraus resultierend oft zu Aggression oder Rückzug. Die „Projektwerkstatt“ des Vereins „schule beruf e. V.“ steht den vierten bis zehnten Klassen aller staatlichen Münchner Grund-, Mittel- und Förderschulen als ganzheitliches Bildungsangebot zur Verfügung.

Bei der „Projektwerkstatt“ handelt es sich um eine stationäre Holz- und Metallwerkstatt auf dem Gelände des Grundschul- und Tagesheimstandorts Hochstraße. Unter pädagogischer und handwerklicher Anleitung werden Einrichtungsgegenstände für das Klassenzimmer, die Schule oder den Pausenhof (z. B. Fächerregale, Bänke, Tische, Spielgeräte) gemeinschaftlich hergestellt.

Ziel der „Projektwerkstatt“ ist es, durch das Lernen mit Kopf, Herz und Hand das Kognitive mit dem Praktischen zu vereinen. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von Mitarbeiter*innen der „Projektwerkstatt“, die in zwei Professionen als Pädagog*innen und Handwerker*innen (z. B. Schreiner*innen, Schlosser*innen, Werkzeugmacher*innen) ausgebildet sind.

Die „Projektwerkstatt“ gibt umfangreiche Impulse auch für die spätere Berufswahl, fördert eine sinnvolle Freizeitgestaltung und dient damit in einzigartiger Weise der Förderung von Mädchen und jungen Frauen.

Die Ziele der „Projektwerkstatt“ finden sich auch bei der vertieften Berufsorientierung, bei Praxistagen und bei den praktischen Schwerpunktfächern im Lehrplan für die bayerischen Mittelschulen wieder.

Die sich vom Schulalltag abhebende Lernsituation ermöglicht es den Teilnehmer*innen, sich hin zu Autonomie, Abgrenzung und somit zur Identifizierung mit sich selbst zu entwickeln.

1.2 Finanzierung und Förderung der „Projektwerkstatt“

Die „Projektwerkstatt“ wird vom Verein „schule beruf e. V.“, der sich im Jahr 1985 auf eigene Initiative ins Leben gerufen hat, getragen. Die Vollversammlung des Stadtrats hat in ihrer Sitzung am 24.09.1986 beschlossen, das Personal des Trägers zur Durchführung der „Projektwerkstatt“ mit einem Personalkostenzuschuss zu finanzieren. Weiterhin werden Finanzmittel in Höhe von 15.301,50 EUR zur Finanzierung des Baumaterials (etwa Holz, Metall und Bauteile) im Rahmen des Budgets für Sachmittel zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss des Bildungsausschusses vom 27.10.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04578) wurde für die Durchführung der „Projektwerkstatt“ im Jahr 2022 die Auszahlung eines Zuschusses (Personal- und Sachkosten) von insgesamt 252.072,40 EUR bewilligt.

1.3 Tätigkeitsbericht

Trotz der Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2021 insgesamt 393 Schüler*innen aus 15 Mittel-, vier Förder-, zwei Grundschulen vom Angebot der „Projektwerkstatt“ profitieren. Die Werkstatt, welche sich auf dem Gelände des Tagesheimschulstandortes Hochstraße befindet, wurde darüber hinaus von den beiden Schulen, einer Hortgruppe sowie dem am Standort befindlichen Tagesheim genutzt.

In sogenannten „Projektwochen“, die wahlweise fünf, vier oder drei Tage andauern, verwirklichten die Gruppen ihre Vorhaben. Weiterhin fanden im vergangenen Jahr zwei regelmäßige AGs im Rahmen der „Projektwerkstatt“ statt. Dabei wurden in Eigenarbeit unter fachlicher Anleitung insgesamt 157 Werkstücke von den Schüler*innen, darunter bspw. Hochbeete, Insektenhotels, Sonnenliegen, Baumbänke, Garderoben, Tische, Bänke, Regale, Pavillons und Sitzecken, hergestellt.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Mittelschulen bei der Durchführung der Notbetreuung im Zusammenhang mit den erfolgten Schulschließungen im Rahmen der Corona-Pandemie mit 8 Projekten unkompliziert und pragmatisch unterstützt wurden. Gerade in Zeiten der sich ständig verändernden staatlichen Vorgaben sowie des dynamischen Infektionsgeschehens hat der Träger „schule beruf e. V.“ mit dieser wertvollen Unterstützung seine stetige Verlässlichkeit gegenüber der Münchner Schulen und Familien bewiesen.

2. Fortführung der Zuschussung im Jahr 2023

Aus Gründen der vereinfachten Abrechnung (Anpassung an Leistungszeitraum) soll der Personalkostenzuschuss in Höhe von 254.553,38 EUR gedrittelt werden. Die erste Rate in Höhe von 84.851,13 EUR soll im April 2023 ausbezahlt werden. Die zweite Rate soll nach erfolgter Vorlage des Verwendungsnachweises für das vorlaufende Schuljahr im August 2023 in Höhe von 84.851,13 EUR und die dritte Rate im Dezember 2023 in Höhe von 84.851,12 EUR ausbezahlt werden. Es werden nur die realen Personalkosten vergütet. Sollte es personelle Veränderungen geben, die zu einer Reduzierung der Personalkosten führen, so werden die entsprechenden Minderbeträge im Dezember 2024 nach Vorlage des Rechnungsberichts zum Abzug gebracht werden. Der vorbehaltlich der Tarif- und Sachkostensteigerung 2023 zustehende Sachkostenzuschuss in Höhe von 15.301,50 EUR wird dem Träger am Jahresanfang bereitgestellt.

3. Freigabe des Zuschusses für 2023

Für das Haushaltsjahr 2023 wird beantragt, den Zuschussbetrag für 2023 in Höhe von 254.553,38 EUR auf der Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung in der Sitzung des Stadtrats vom 24.09.1986 freizugeben. Der Gesamtauszahlungsbetrag im Haushaltsjahr 2023 beläuft sich somit inklusive Sachkosten auf 269.854,88 EUR.

Zuschussempfänger ist der anerkannte Träger der freien Jugendhilfe „schule beruf e. V.“. Der Trägerverein kann seine für die Münchner Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime wertvolle pädagogische Arbeit nur bei Gewährung des entsprechenden Zuschusses fortsetzen.

Die Verwendung der Mittel ist dem Referat für Bildung und Sport nachzuweisen. Das Referat für Bildung und Sport stellt im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises den ordnungsgemäßen Vollzug sowie die sachgerechte Mittelverwendung durch den Träger sicher. Nicht verbrauchte Zuschüsse des laufenden Förderjahres werden im Folgejahr bei der Festlegung des jährlichen Zuschusses in Abzug gebracht.

Alle nicht benötigten Zuschussmittel aus dem Jahr 2022 werden bei der dritten Rate im Dezember 2023 in Abzug gebracht.

4. Kontierungstabelle

Die Kontierung der unter der Gliederungsnummer 2. dargestellten Transferkosten erfolgt folgendermaßen:

Kosten für	Vortrags-Nr.	Antrags-Nr.	Fipo	Kostenstelle	Sachkonto
Einmalige Transferaufwendungen	2.	1. und 2.	2110.718.0000.0	19493040	681280

5. Risiko bei Nichtweiterführung der Bezuschussung der „Projektwerkstatt“

Der Träger „schule beruf e. V.“ leistet mit der Durchführung der „Projektwerkstatt“ seit Jahrzehnten einen sehr wertvollen Beitrag für die Münchner Schüler*innen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Nachdem der Träger über keinerlei andere Einnahmen verfügt, erfolgt die Finanzierung der „Projektwerkstatt“ in vollem Umfang aus Mitteln des Referats für Bildung und Sport. Um die anfallenden Personal- und Sachkosten weiterhin decken und das Angebot der „Projektwerkstatt“ auch zukünftig sicherstellen zu können, ist eine Weiterführung der Bezuschussung an „schule beruf e. V.“ zwingend erforderlich.

6. Finanzierung

Im Rahmen der Planfortschreibung für den Haushaltsplanentwurf 2023 sind Finanzmittel in Höhe von 249.773,06 EUR für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant. Wie unter Nr. 3 dargestellt, ergibt sich im Jahr 2023 ein Gesamtauszahlungsbetrag in Höhe von 269.854,88 EUR (Zuschussbetrag 2023 sowie Sachkosten). Die Finanzierung des Differenzbetrags zur Planfortschreibung in Höhe von 20.081,82 EUR erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget.

7. Abstimmung

Der Stadtkämmerei wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Anja Berger, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Der Fachausschuss genehmigt die Freigabe eines Zuschusses für die „Projektwerkstatt“ an die freie Trägerschaft „schule.beruf e.V.“ i.H.v. 254.553,38 EUR für das Förderschuljahr 2023/2024 und die Freigabe der Sachmittel von 15.301,50 EUR.
2. Die Finanzierung der Auszahlungen im Jahr 2023 in Höhe von 269.854,88 EUR erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-A-4

- 1 Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- 2 An das RBS-A-4-FQBÜ
An das RBS-A-4-SO
An das RBS-A-4-K-Haushalt
An das RBS-GL 2
z. K.

Am